// Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 65. Ratibor, den 15. August 1827.

Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Woinowitz belegenen Freigärtnerstellen, welche sämmtlich am 3ten 4ten und 5ten d. M. gewürdigt, als:

1. sub Nro. 3 bestehend aus 18 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 320 rtlr. 10 sgr.
2. sub Nro. 6 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 198 rtlr.
3. sub Nro. 12 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 222 rtlr.
4. sub Nro. 14, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 247 rtlr.
5. sub Nro. 27, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 232 rtlr. 20 sgr.
6. sub Nro. 30, bestehend aus ca. 13 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 206 rtlr. 20 sgr.
7. sub Nro. 33, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland, und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 228 rtlr. 10 sgr.
8. sub Nro. 37, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 245 rtlr. 5 sgr.
9. sub Nro. 40, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 229 rtlr. 15 sgr.
10. sub Nro. 41, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 237 rtlr. 15 sgr.
11. sub Nro. 42, bestehend aus 15 Schfl. pr. Garten- und Ackerland und ca. 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 231 rtlr.
12. sub Nro. 43 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 225 rtlr. 15 sgr.
13. sub Nro. 47, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten- und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 243 rtlr.

in einem einzigen peremtorischen Bietungs-Termine, und zwar die ersten sechs Stellen auf den 5. October und die letzten auf den 6. October in loco Woinowitz 1827

unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheiden — öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beifügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgebot — insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Woinowitz selbst, affigirten Patenten beigefügt.

Ratibor den 9. July 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Freigärtner Peter zu Lanietz, Czienskowitzer Herrschaft gehörigen von dem vormaligen herrschaftlichen Vorwerk Lanietz dismembrirten Acker, bestehend in 9 großen Morgen a 300 QR. und 167 QR. Säeacker, 225 QR. Wiesenland, 100 QR. Waldgrund, woraus eine besondere Possession etablirt und welche nach einer gerichtlichen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley zu Gros-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 984 rtlr. abgeschätzt worden: — in den dazu anberaumten Terminen den 29. July, 29. August in Gros-Strehlitz und den 2. October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz sub hasta an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich bevollmächtigte mit Information versehene Mandatarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller u. Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, indem auf Gebote welche nach abgehaltenen peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gros-Strehlitz den 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Peter Ulikulla gehörige sub Nro. 5 in Lanietz zur Herrschaft Czienskowitz gehörige 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor und ½ Meile von Bauerwitz belegenen Freigärtnerstelle im Wege der Exekution subhastirt werden.

Diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 250 rtlr. 20 sgr. abgeschätzt und die Licitations-Termine auf den 29ten July, 29ten August in Gros-Strehlitz und auf den 2ten October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anste-

henden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden unfehlbar erfolgen, indem auf Gebote welche nach dem peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Edictal-Citation.

Auf Antrag der Real-Gläubiger ist über die Kaufgelder der Gemeinde Pawlauer correaliter verpfändeten Rustical- und Dominial-Realitäten heute der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidations-Termin auf den 16. und 17. October d. J. Früh in der Wohnung des Justitiarii hierselbst angesetzt worden. Alle Real-Gläubiger und sonstige Real-Prätendenten werden vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche an gedachte Realitäten u. Grundstücke oder deren Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen; die Ausbleibenden werden damit präcludirt, und ihnen deßhalb sowohl gegen die Käufer dieser Realitäten als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden — ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ratibor den 1. Juny 1827.

Das Gerichts-Amt Pawlau.

Stanjeck,

Justitiarius.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Begräbnißkirche zu Rybnik,

soll der Reparatur-Bau der Kirche daselbst öffentlich an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landräthl. Kanzelley, und am Licitations-Termine hieselbst eingesehen werden. Der Licitations-Termin ist auf den 11. September c. vor dem unterzeichneten Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entrepriselustige aufgefordert hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten ihnen der Zuschlag nach 3 Wochen vom Licitations-Termine ab, ertheilt werden wird.

Rybnik den 2. August 1827.

Der Königl. Landrath

Graf von Wengersky.

Bekanntmachung.

Vom 1ten October d. J. ab, ist die Arrende, Jagd, und Rindvieh-Nutzung bei dem landschaftlich sequestrirten Guthe Pohlom, Rybnicker Kreises, anderweitig zu verpachten, wozu Pachtlustige eingeladen werden, auf den 10ten September a. c. früh 9 Uhr loco Pohlom zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Hochlöbl. Landschafts-Directorii den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen sind bei dem dortigen Sequestor Pollomsky jederzeit einzusehen.

Ober-Marklowitz den 7. August 1827.

von Gillern,
Curator bonorum.

Bekanntmachung.

Die Jagd von Mosurau soll vom 1. September d. J. wiederum auf Ein Jahr als bis ultimo August kommenden Jahres öffentlich meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Behuf ein Termin auf

den 26. August d. J. im Schlosse zu Mosurau

anberaumt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Der Curator bonorum
G. v. Strachwitz.

Anzeige.

Es ist auf dem Wege von Pawlau nach Schonowitz ein Sack Getreide gefunden worden. Der rechtmäßige sich als solchen legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Zurückzahlung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen beym

Dominio Schonowitz.

Anzeige.

Ein Gärtner welcher sich sowohl über seine erforderlichen Kenntnisse als sittlichen Lebenswandel auszuweisen vermag, kann entweder sogleich oder von Michaeli d. J. an einen Dienst bekommen, beim Dominio Pawlau bei Ratibor.

Anzeige.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn ist entweder mit oder ohne Meubles vom 1. October d. J. an zu vermiethen; eine nähere Nachweisung ertheilt die Redaktion.

Anzeige.

Die Direction der Aachner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Kaufmann Herrn F. L. Schwiertschena zu Ratibor wohnhaft in seinem Hause Nro. 258 und 259 auf der neuen Straße am neuen Thor, zum Agenten der Gesellschaft für den Ratiborer, und die angrenzenden Kreise ernannt.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, bemerken wir daß bei Herrn Schwiertschena die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, nebst einem Auszug der Statuten der Gesellschaft gratis ausgegeben werden, und daß derselbe zur Annahme von Versicherungs-Anträgen, und Bestimmung der Prämien-Sätze bevollmächtigt ist. —

Haupt-Agentur
zu Breslau.
Günther et Comp.

Braunschweiger und Berliner Wurst, Moutarde de Mail, gepreßten Caviar, französische Capern, erhielt so eben und offerirt zu billigsten Preisen.

F. L. Schwiertschena.

Anzeige.

Ein großer geräumiger Schittboden, so wie auch ein kleinerer sind zu vermiethen, das Nähere erfährt man bei der Redaktion.

(Hierzu eine Beylage.)

Beylage

zu Nro. 65 des Oberschlesischen Anzeigers

vom 15. August 1827.

Anzeige.

Es werden 100 bis 200 Rtlr. auf ein bedeutendes Haus verlangt, worüber man das Nähere erfahren kann durch

die Redaktion.

Ratibor den 10. August 1827.

Anzeige.

Ein verheiratheter Bedienter welcher sich über seinen soliden und moralischen Lebenswandel durch gute Zeugnisse ausweisen kann, kann von Michaeli d. J. an, bei einer Herrschaft auf dem Lande einen Dienst finden, und hat sich derselbe zu melden bei der

Redaktion.

Anzeige.

In meinem Gartenhause in Freiwilhelmsdorf an der Straße nach Leobschütz und Katscher, bin ich gesonnen, Veränderungs halber, das untere Locale welches aus drei Stuben, Keller und Bodenraum besteht, vom 1ten September d. J. an, zu verpachten.

Mit dieser Besitzung ist das Recht verbunden, Bier und Brandwein da zu nehmen, wo es dem Pächter gefällig ist.

Es wird dem Pächter gestattet in meinem Garten gebildete Gesellschaften aufzunehmen, er wird jedoch angewiesen dafür zu sorgen, daß kein Schaden verursacht werde.

Die nähern sehr billigen Bedingungen kann der Pachtlustige bei mir erfahren.

Ratibor, den 13. August 1827.

Doms.

Bekanntmachung.

Mein bisheriger Unter-Einnehmer

Samuel Berliner in Zülz

hat sich meines Vertrauens so ganz unwerth gemacht, daß ich ihm keine Loose ferner zukommen lasse. Alle die geehrten Personen, welche Loose zur jetzigen 56sten Klassenlotterie von dem Berliner entnommen haben, ersuche ich daher ergebenst sich baldigst unmittelbar an mich zu wenden, die Loose erster Klasse als Legitimation nebst dem Erneuerungsbetrag gefälligst beizulegen und dagegen versichert zu seyn, die Erneuerungsloose schnellstens von mir zu erhalten.

Bunzlau am 9. August 1827.

Carl Appun,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Anzeige.

Um eine bedeutende Auswahl schwarz und bunter façonnirter Seidenzeuge so wie auch Kattune völlig aufzuräumen, sind wir gesonnen, solche in einem sehr billigen Preis zu veräussern. Wir zeigen dieses Einem hochgeehrten Publico mit der Bemerkung ganz ergebenst an, daß wir von der letzten Frankfurter Messe, eine sehr bedeutende Auswahl der modernsten Schnittwaaren

erhalten haben, welche wir hiermit angelegentlichst anempfehlen, wobei wir zugleich die reellsten und möglichst billigen Preise versprechen.

Das bisher genossene Zutrauen läßt uns hoffen, ein hochgeehrtes Publicum werde uns auch in der Folge damit beehren.

Ratibor den 6. August 1827.

H. Friedländer u. Sohn.

Anzeige.

Das Zutrauen womit Ein hiesiges hochgeehrtes Publikum mich seit längerer Zeit zu beehren die Gewogenheit hatte, bewog mich hierorts eine Handlung der modernsten Schnittwaaren, verbunden mit einem Assortiment der neuesten Galanterie- Porzellain- und Glas-Waaren, in dem Ekhause des Senator Herrn Bordollo sen. auf dem Ringe unweit der Pfarrkirche, zu etabliren und dato zu eröffnen. Um diesem ehrenvollen Zutrauen genügend zu entsprechen, werde ich mich nicht nur bestreben, alles Neue und Geschmackvolle im Gebiete der Mode und des Luxus aus England, Frankreich und Deutschland aufs schleunigste herbeizuschaffen, sondern es wird zugleich meine eifrigste Sorgfalt seyn, die bisher befolgte Pflicht der Billigkeit in Hinsicht aller Preise, so weit sich dies nur immer mit den Wünschen des Publikums wird vereinbaren lassen, fernerhin aufs strengste zu beobachten. Diesen Vorsätzen getreu, darf ich die Fortdauer des Wohlwollens Eines hochgeehrten Publikums mit Zuversicht hoffen, und so wird es mir leicht werden, mich immer mehr und mehr dem gütigen Zutrauen desselben würdig zu machen.

Ratibor, den 9. August 1827.

Louis Schlesinger.

Nachtrag

zum sechsten Verzeichniß meiner Bücher-Sammlung.

Nro.

1149. Fain (Baron), Manuscript v. J. 1812.
1150. Tromlitz (A. v.) Novellen und Erzählungen, 1tes Bändchen.
1151—3. Die Mönche von Leadenhall oder andere Zeiten; nach dem Englischen bearbeitet von Georg Lotz.
1154—5. Don Estevan, oder Memoiren eines Spaniers, 2ter und 3ter Theil.
1156—7. Lindau (Leopold), Boris Gudenow oder der Sturz vom Czaaren-Throne.
1158. Amadea, ein Roman.
1159. Blanqui (Adolf) Reise nach Madrid im August und September 1826 a. d. Franz. v Gustav Sellen.
1160—2. Cooper, die Prairie.
1163—4. Marcos Obregon, Leben und Begebenheiten des; aus dem Spanischen übertragen von Ludwig Tieck.
1165—6. Hildebrand (Theodor) Die Carbonari.
1167—8. Scott (Walter), Montrose; übersetzt v. Lindau.
1169. Blumenhagen (Wilh.) Novellen und Erzählungen, 3ter Band.
1170. Heer- und Querstraßen; enthaltend: Alles für seine Königin, oder der Priester und der Garde du Corps; übers. a. d. Engl. v. Theod. Hell. 4ter Theil.
1171. Schoppe (Amalie), Erzählungen und Novellen.
1172—3. Heine (H.) Reisebilder.
1174—6 Schilling (Gustav), Die Ignoranten, ein komischer Roman.
1177—9. Pichler (Karoline). Die Schweden in Prag.

Pappenheim.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Spalten-Zeile 8 Pfennige.